

Schack, Adolf Friedrich von: Nachklang (1854)

- 1 Nie ward ich, dir zu lauschen, müde,
- 2 Ich fühlte, wie in jedem Klang
- 3 Von deinem Mund ein heil'ger Friede
- 4 In meiner Seele Tiefen drang.

- 5 Nur deine Stimme unter allen
- 6 Erscholl so rein, als einte sie,
- 7 Was andre nur gebrochen lallen,
- 8 Zur wundvollen Harmonie

- 9 Nun sie verstummt zu ew'gem Schweigen,
- 10 Tönt mir wie Mißlaut jedes Wort,
- 11 Und wüst und wüster braust der Reigen
- 12 Des wilden Lebens um mich fort.

- 13 Nur selten hallt im Weltgedränge
- 14 Durch all der Stimmen wirren Chor
- 15 Ihr Echo noch, wie Harfenklänge
- 16 Im Winde sterbend, an mein Ohr.

(Textopus: Nachklang. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/24819>)